

# Neben dem Spaß kam der Wettkampf nicht zu kurz

07.08.2021 Fast 40 Mädchen und Jungen übten sich beim Fußballcamp auf dem Gelände der Dinkelsbühler Sportfreunde in Technik und Taktik



An drei Tagen absolvierten die Kinder ein Programm mit verschiedenen Übungs- und Spielformen. Dabei wurde Wert auf Koordination und Beweglichkeit gelegt.  
Foto: Sportfreunde Dinkelsbühl



Neben dem Verbessern der Spieltechnik war für die jungen Teilnehmer am Fußballcamp auch die Gemeinschaft wichtig.  
Foto: Sportfreunde Dinkelsbühl

DINKELSBÜHL (mw) – Fast 40 Kinder im Alter von fünf bis 14 Jahren trainierten auf dem Gelände der Sportfreunde Dinkelsbühl den Umgang mit dem runden Leder.

Das dreitägigen Fußballcamp „Campo Ballissimo“ wurde vom ehemaligen Club-Profi Hans-Jürgen Brunner organisiert. Dieser war mit Marco Schüle, Trainer am Leistungszentrum in Ansbach, dann auch in Dinkelsbühl vor Ort. Unterstützt wurden die beiden von den drei Sportfreunde-Trainern Andreas

Birnbaum, Markus Simon und Joachim Müller.

Das Camp habe den Kindern ein abwechslungsreiches und interessantes Programm mit unterschiedlichen Übungs- und Spielformen geboten, heißt es in einer Pressemitteilung der Sportfreunde. Neben Dribbeln, Passen, Schießen und Spielen wurde Wert auf Bewegung, Beweglichkeit, Koordination und kognitive Fähigkeiten gelegt.

Der Wettkampfgedanke kam aber nicht zu kurz, heißt es in der Pressemitteilung weiter. So seien in den

unterschiedlichen Altersklassen Elfmeter- und Dribbelkönige gekürt sowie der Spieler mit dem härtesten Schuss ermittelt worden. Außerdem spielten die Mädchen und Jungen eine Mini-EM und maßen sich dabei im sportlichen Wettstreit.

Während der anstrengenden Tage wurden die Kinder von den Sportfreunden gut gepflegt. In den Pausen gab es Getränke, Obst und Kuchen, das von langjährigen Unterstützern des Vereins gesponsort wurde. Herta Lindörfer habe die Kinder bekocht.

Das Fußballcamp wurde am Samstagnachmittag mit einem Familienfest beschlossen. Dabei durften sich die Eltern mit ihren Kindern bei verschiedenen Übungen sportlich messen. Höhepunkte seien die Abschlussspiele der verschiedenen Gruppen gegen ihre Eltern gewesen. Trotz leichten Nieselregens seien alle mit großem Spaß und Eifer bei der Sache gewesen.

Nach dem Familienfest konnten die Kinder neben neuen Erfahrungen einen kleinen Pokal mit nach Hause nehmen.

Sonderpreise gab es für den besten Spieler Phil Reifenberger und den jüngsten Teilnehmer Jayden Vorwerk, der unermüdlich die anstrengenden Tage gemeistert habe, wie die Vereinsverantwortlichen der Sportfreunde in der Pressemitteilung hervorhoben.

Ein Dank ging an Jugendleiter Rainer Früh und Evi Holzmann als Helferinnen sowie an Sebastian Früh und Luca Wißmayer, die als DJs die Veranstaltung musikalisch umrahmten. Jürgen Friedrich habe das Camp finanziell unterstützt.